



04/2013

Gültstein



seit 1992

Spargel – essbares Elfenbein

Endlich Spargelzeit! Ob Weiß, Violett oder Grün – Spargel schmeckt mit einfachen Kartoffeln genauso gut wie zu zartem Kalb oder feinem Fisch. Auch als Suppe oder Salat ist das Edelgemüse ein wahres Gedicht.



SPARGEL ALS HEILPFLANZE

Bereits in vorchristlicher Zeit (3000 v. Chr.) wurde Spargel in vielen Ländern, wie zum Beispiel Ägypten, China oder Persien wegen seiner heilenden Wirkung hoch geschätzt.

Spargel galt als aphrodisierend und potenzsteigernd – nicht nur wegen seiner Inhaltsstoffe, sondern auch wegen seiner fantasieanregenden Form. Die Griechen zählten Spargel zu den „heiligen Pflanzen“ und weihten ihn ihrer Liebesgöttin Aphrodite.

Im Mittelalter wurde grüner Spargel in benediktinischen Klostergärten als Heilpflanze angebaut. So findet sich eine Beschreibung des Spargels aus dem Jahr 1539 noch im „Kreütter Buch“ des deutschen Botanikers und Arztes Hieronymus Bock (nicht zu verwechseln mit dem Maler Hieronymus Bosch). Auch ihm blieb die Schmackhaftigkeit dieser „Medizin“ nicht verborgen: „Ein lieblich Speis für Leckermäuler“, schwärmte er.

Heute weiß man, dass der figurfreundliche Spargel (etwa 200 Kalorien pro Kilogramm, Wassergehalt: 95 Prozent) reich an Kalium, Vitamin A, C, B1, B2, Phosphor und Ballaststoffen ist. Außerdem hat die im Spargel enthaltene Asparaginsäure eine anregende Wirkung auf die Niere, weshalb er früher zum Entschlacken und zur Blutreinigung empfohlen wurde.

Liebe Mitglieder , Leserinnen und Leser

Die diesjährige Lehrfahrt führt uns am 18. Juli 2013 zur Firma Häussler nach Heiligenkreuztal. Dort werden wir eine Führung durch den Betrieb machen. Am nachmittag werden wir nach Sigmaringen fahren und die kleine Gartenschau besuchen.

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen, oder ihr meldet euch bei der Blütenwanderung gleich an.

Nach wie vor gibt es die Mitgliedsausweise für Vereinsmitglieder vom LOGL. Wer noch keinen Ausweis hat, welcher zu vergünstigtem Einkauf, sowie verbilligten Eintrittsreisen zu verschiedenen Veranstaltungen dient soll sich bitte an die Vereinsleitung widmen.

Andreas Glasbrenner

Im Zuge der neuen Medien wie Internet und E-Mail wird der OGV Gültstein eine neue Mitgliederliste erstellen. Um diese zu optimieren bitte ich alle Mitglieder uns eine gültige E-Mail Adresse mitzuteilen. Natürlich nur wenn eine vorhanden ist. Dies erleichtert unsere Arbeit in Zukunft enorm. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Andreas Glasbrenner

Blütenwanderung am 5. Mai 2013

Blütenwanderung des OGV Gültstein am Sonntag, den 5. Mai 2013

Der OGV Gültstein veranstaltet am Sonntag, den 5. Mai 2013 wieder seine Blütenwanderung im Gültsteiner Baumfeld. Nach der Wanderung werden die Gäste wieder mit gem. Braten, Maultaschen und vegetarischen Speisen in gewohnter Weise versorgt. Natürlich darf auch die Rote Wurst und das Steak, sowie Kaffee und Kuchen nicht fehlen.

In diesem Jahr wird Vereinskamerad Helmut Krauss Spezialitäten und Edelbrände aus den heimischen Streuobstwiesen vorstellen. Natürlich können diese auch verkostet werden.

Am Nachmittag findet auch wieder die Kinderblütenwanderung unter der Leitung von Vereinsmitglied Sylvia Huber zum Thema Tier in der Streuobstwiese statt.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Start der Blütenwanderung ist um 10:45 Uhr beim Hutnerhäusle.

Rückblick Vereinsabend am Mittwoch, den 27. März 2013: mit Herrn Rolf Heinzelmann vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL).

Das Thema an diesem Abend lautete: „Der Pflegeleichte Garten“.

Andreas Glasbrenner begrüßte über 50 Personen und Gäste, auch aus den Nachbarvereinen im Sportheim Gültstein zum Vereinsabend. Mit einem spannenden und zugleich unterhaltsamen Vortrag zog Rolf Heinzelmann die Gäste in seinen Bann, und hatte auf alle Fragen der Anwesenden immer die passende Antwort. Viele Gäste notierten sich Tips und Anregungen von Rolf Heinzelmann. Rund um ein sehr gelungener Vereinsabend des OGV Gültstein.



Gartenarbeit im Mai

Alles neu macht der Mai! Überall sieht man jetzt Blüten im Garten - herrliche Düfte und pure Frühlingslaune! Im Mai werfen sich Rhododendren bunt in Schale, Kübelpflanzen dürfen ins Freie, und im Gemüsegarten legen Sie den Grundstein für eine reiche Ernte.

Unkraut jäten

Im Mai beginnt die Hauptwachstumszeit. Neben den erwünschten Kulturpflanzen treiben natürlich auch störende Wildkräuter ihr Unwesen. Das Jäten dient zugleich der Bodenlockerung.

Mulchen

Auch unter Obstbäumen und zwischen Beerensträuchern, entlang von Him- und Brombeerhecken ist es sinnvoll eine Mulchdecke auszulegen. Das Mulchmaterial kann sowohl aus anfallendem Rasenschnitt, Stroh oder Holzhäcksel bestehen.

Pflanzenschutz

Pfirsiche, Nektarinen und Aprikosen blühen früh und sind deshalb stark spätfrostgefährdet. Bei Frostgefahr sollten die Bäume (wie die Erdbeeren) durch Vlies geschützt werden.

Erziehungsmaßnahmen

In kalten klimatischen Regionen, in denen immer einmal Spätfröste auftreten können empfiehlt es sich, die Pfirsichbäume erst nach den Eisheiligen zu schneiden.

Weitere Maßnahmen sind die Ausdünnung der Blütenansätze an Spindelbüschen und Spalieren. An Apfelbäumen sollten die weißen Mehltauspitzen abgeschnitten werden, um eine weitere Ausbreitung des Pilzes zu unterbinden.

5. Mai 2013

Blütenwanderung im Baumfeld

19. Juni 2013

Kreismostprämierung des Kreisverbandes in Herrenberg

23. Juni 2013

Sternwanderung in Herrenberg

18. Juli 2013

Lehrfahrt des OGV Gültstein zur Firma Häussler in Heiligenkreuztal und zum Grünprojekt (kleine Gartenschau) nach Sigmaringen.

Mit freundlichen Grüßen

Obst- und Gartenbauverein Gültstein